Niederschrift
(öffentlicher Teil)

über die 14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2016

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung*:*

Öffentlicher Teil:

1. Mitgliedschaft der wfc Kreis Coesfeld GmbH im Trägerverein „münsterLAND.digital e.V.“
   Vorlage: Stb./056/2016
2. Besetzung der Einigungsstelle gem. § 67 Abs. 1 Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG) für die Wahlperiode 2016-2020
   Vorlage: FB 1/457/2016
3. Öffentliche Diskussion zum Thema Gebäude/Brandschutz der Ludgerigrundschule - hier: Bürgerantrag vom 23.08.2016
   Vorlage: D II/059/2016
4. Versorgung der Stadt Lüdinghausen und der Außenbereiche mit schnellem Internet / Glasfaser
   hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2016
   Vorlage: Stb./055/2016
5. Durchführung der Grünflächenpflege auf den städtischen Friedhöfen "Auf der Geest" und "Dattelner Straße" durch einen externen Anbieter
   Vorlage: FB 3/474/2016
6. Klutenseebad Lüdinghausen: Weiteres Vorgehen
   Vorlage: D II/053/2016
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Klutenseebad Lüdinghausen: Weiteres Vorgehen
   Vorlage: D II/054/2016
10. Bausteine des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) im Rahmen der Regionale 2016
    hier: Teilbaustein Quartiersmanagement / Auftragsvergabe
    Vorlage: FB 3/467/2016

10.1. Bausteine des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) im Rahmen der Regionale 2016
    hier: Teilbaustein Quartiersmanagement / Auftragsvergabe

    - ergänzende Sitzungsvorlage -
    Vorlage: FB 3/467/2016/1

11. Berichte
12. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Mitgliedschaft der wfc Kreis Coesfeld GmbH im Trägerverein „münsterLAND.digital e.V.“
Vorlage: Stb./056/2016

Beschluss:

1. Der HFA empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, der Mitgliedschaft der „Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH“ (wfc) am gemeinnützigen Trägerverein des Kompetenzzentrums „münsterLAND.digital“, dem münsterLAND.digital e.V., zu zustimmen.

2. Der HFA empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen die Vertreter der Stadt Lüdinghausen in der Gesellschafterversammlung der wfc anzuweisen, entsprechenden Beschlussvorschlägen in der Gesellschafterversammlung der wfc zuzustimmen.

-einstimmig-

TOP 2) Besetzung der Einigungsstelle gem. § 67 Abs. 1 Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG) für die Wahlperiode 2016-2020
Vorlage: FB 1/457/2016

Beschluss:
Der HFA empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen zu beschließen:

Die bei der Stadt Lüdinghausen nach § 67 LPVG zu bildende Einigungsstelle wird für die Dauer der aktuellen Wahlperiode des Personalrats im Einvernehmen mit dem Personalrat wie folgt besetzt:

Vorsitzender: Herr Dr. Holger Schrade
Stellv. Vorsitzender: Herr Horst-Dieter Krasshöfer

-einstimmig-

TOP 3) Öffentliche Diskussion zum Thema Gebäude/Brandschutz der Ludgerigrundschule - hier: Bürgerantrag vom 23.08.2016
Vorlage: D II/059/2016

Stv. Schäfer erkundigt sich nach der Möglichkeit einer gemeinsamen Sitzung mit dem BVBU zu diesem TOP.
Herr Kortendieck erwidert, dass zunächst eine Ortsbegehung mit dem BKS sinnvoll sei, wo auch gleichzeitig die räumliche und schulfachliche Seite betrachtet werden sollte.

Stv. Gernitz schließt sich dem Gedanken vom Stv. Schäfer an und beantragt, eine gemeinsame Sitzung des BKS und des BVBU zu diesem TOP mit der Begründung innerhalb einer Sitzung die Kompetenzen beider Gremien nutzen zu können.
Stv. Schäfer sagt eine Unterstützung des Antrages zu, wenn der Termin für diese gemeinsame Sitzung der bisherige Termin des BKS (der 25.10.16) bleibe.
Frau Klaas weist darauf hin, dass die Verwaltung im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des BKS und des BVBU am 25.10.2016 nicht sämtliche Fragestellungen vollumfänglich beantworten könne. Aus diesem Grund wäre nur der ursprüngliche Termin des BVBU am 24.11.2016 eine mögliche Alternative um die beiden Gremien gemeinsam tagen zu lassen.
Stv. Holz spricht sich für den Verwaltungsvorschlag aus, da er der Meinung sei, dass beide Gremien in Ihren eigenen Beratungen die Kompetenzen zeitlich voll ausnutzen sollten.
Bezüglich der weiteren Verfahrensweise weist Bürgermeister Borgmann abschließend darauf hin, dass eine endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen getroffen werden könne.
Daraufhin zieht Stv. Gernitz seinen Antrag zurück und Bürgermeister Borgmann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:
Der Bürgerantrag vom 23.08.2016 wird zuständigkeitshalber an den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport verwiesen.

-einstimmig-

TOP 4) Versorgung der Stadt Lüdinghausen und der Außenbereiche mit schnellem Internet / Glasfaser
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2016
Vorlage: Stb./055/2016

Stv. Möllmann erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.
Stv. Schäfer erkundigt sich nach der Vorgehensweise und den finanziellen Auswirkungen, wenn dem Verwaltungsvorschlag zugestimmt werden sollte.
Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die wfc Kreis Coesfeld vom Land NRW bis zu 50.000 € bekommen könne. Die Einschaltung eines Fachbüros sei darauf bezogen, ein Gesamtkonzept für den Kreis Coesfeld zu erstellen, um den Glasfaserausbau im gesamten Kreisgebiet voranzutreiben.
Stv. Kehl fragt an, ob durch diese kreisweite Betrachtung die Stadt Lüdinghausen Zeit verlieren würde.
Stv. Holz erklärt darauf, dass Dr. Grüner von der wfc Kreis Coesfeld mit dem heutigen Beschluss die Planungen vorantreiben werde.
Stv. J. Kortmann merkt an, dass bei dem Ausbau der Netzinfrastruktur für den Außenbereich nicht nur Glasfaser, sondern auch die Möglichkeit des Richtfunks in Betracht gezogen werden solle.
Bürgermeister Borgmann sieht diesbezüglich keine Bedenken.
Stv. D. Havermeier fragt an, ob die Verwaltung sich in der Lage sehe, die Einrichtung und das Wiederverschließen im Zuge des Glasfaserausbaus zu überwachen.
Frau Trudwig antwortet, dass für diese Überwachung Haushaltsmittel zur Beauftragung einer externen Firma bereits bereitstehen würden.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Realisierung des Glasfasernetzes sowohl im Stadtteil Lüdinghausen als auch im Außenbereich zu hinterfragen und mit den Beteiligten die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

-einstimmig-

TOP 5) Durchführung der Grünflächenpflege auf den städtischen Friedhöfen "Auf der Geest" und "Dattelner Straße" durch einen externen Anbieter Vorlage: FB 3/474/2016

Stv. Holz befürwortet den Gedanken der Verwaltung die Grünflächenpflege auf den städt. Friedhöfen an ein externes Unternehmen zu vergeben. Er fragt an, welche Arbeiten von der externen Firma durchgeführt werden sollen.
Frau Trudwig erklärt, dass sämtliche Arbeiten, die der Bauhof durchgeführt hätte, durch einen Externen zu leisten wären.
Stv. Schäfer fragt an, was mit den freiwerdenden Stunden der Mitarbeiter des Bauhofes geschehen solle.
Frau Trudwig erklärt, dass diese Stunden für die Grünflächenpflege im übrigen Stadtgebiet genutzt werden sollen.
Stv. Schäfer erkundigt sich zudem über die Auswirkungen auf die vom Bürger zu zahlenden Gebühren.
Frau Trudwig erklärt, dass (ausgehend von den genannten Erfahrungswerten für eine externe Vergabe) mit keinen nennenswerten Änderungen für den Gebührenzahler zu rechnen sei.
Stv. J. Kortmann sieht in dieser Vergabe an einen externen Dritten ein weiteres Signal darin, dass der Bauhof überlastet sei.
Aus diesem Grund spricht sich dieser dafür aus, den Bauhof mit weiteren personellen Ressourcen zu stärken, um gleichzeitig auch attraktive Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst für vermeintlich weniger qualifizierte Menschen zu schaffen.
Zuletzt erkundigt sich dieser, ob es mit dem aktuellen Stellenplan möglich sei, einen neuen Mitarbeiter für den Bauhof einzustellen.
Herr Heitkamp erklärt, dass eine solche zusätzliche Stelle im aktuellen Stellenplan nicht enthalten sei und daher erst im Zuge der Haushaltsplanberatungen im Jahr 2017 über eine solche zusätzliche Stelle beraten werden könne.
Stv. Gernitz erklärt, dass die Stadt Münster eher negative Erfahrung mit der Vergabe von solchen Leistungen an ein externes Unternehmen gemacht habe. Aus diesem Grund spricht sich dieser für die Durchführung durch den Bauhof aus.
Stv. Kehl erklärt, dass die UWG-Fraktion den Verwaltungsvorschlag begrüße, da diese Verfahrensweise nach dem Kenntnisstand der UWG-Fraktion so üblich sei.
Stv. D. Havermeier bemängelt hier eine Kostenrechnung, wonach hervorgehe, welche Variante die kostengünstigere darstelle.
Stv. Möllmann rät dazu an, die Ausschreibung aufzuheben, wenn die Kosten deutlich über den aktuell kalkulierten liegen würden.
Bürgermeister Borgmann lässt daraufhin über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, eine öffentliche Ausschreibung zur Vergabe der Grünflächenpflege auf den städtischen Friedhöfen „Auf der Geest“ und „Dattelner Straße“ durchzuführen.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

TOP 6) Klutenseebad Lüdinghausen: Weiteres Vorgehen
Vorlage: D II/053/2016

Bürgermeister Borgmann begrüßt zu Beginn Herrn Dr. Michael Quell, Herrn Philipp Quell, sowie Frau Dahlhaus von der Aquaparkmanagement GmbH. Darüber hinaus begrüßt Bürgermeister Borgmann Herrn Scharlau und Herrn Grolle-Hüging von der Firma agn Niederberghaus & Partner sowie Herrn Janßen von der Firma Janßen Bär und Partner.
Bürgermeister Borgmann erteilt zu Beginn Herrn Philipp Quell das Wort, um dem Ausschuss die Entwicklung sowie die derzeitige Situation des Klutenseebades zu erläutern.
Im Anschluss an die Präsentation fragt Stv. Holz an, ob die Möglichkeit bestehe, die Öffnungszeiten am Sonntagmorgen weiter nach vorne zu verlegen.
Herr Philipp Quell nimmt diese Anregung mit, jedoch merkt er ebenso an, dass diese Erweiterung der Öffnungszeiten auch weitere Kosten z.B. für die zusätzlichen Stunden der Mitarbeiter nach sich ziehen werden.
Stv. Möllmann zeigt sich erfreut über die aktuellen Besucherzahlen, welche mittlerweile beinahe auf dem Niveau wie in den 90-er Jahren lägen. Zudem fragt dieser an, ob derzeit die Betriebssicherheit des Bades gefährdet sei.
Herr Philipp Quell erklärt, dass die bisherige bestehende offene Flanke der Steuerungshard- und Software kürzlich ausgetauscht wurde.
Die Betriebssicherheit des Bades sei zum jetzigen Zeitpunkt gegeben.
Stv. Kehl erklärt, dass das Gutachten aus dem Jahr 2014 Bilder gezeigt habe, dass das Klutenseebad enormen Sanierungsstau aufweise, weshalb die Stadt auch derzeit fundamentale Mängel im Wege eines Rechtsstreites versuche einzuklagen. Aus diesem Grund strebe dieser an, schnellstmöglich eine Entscheidung in dieser Angelegenheit (Neubau oder Sanierung) herbeizuführen.
Stv. Grundmann befürwortet eine schnelle Entscheidungsfindung, um langfristig der Bevölkerung das Schwimmen in Lüdinghausen ermöglichen zu können.
Stv. Möllmann spricht sich für eine Begutachtung der aktuellen Betriebssicherheit aus und merkt an, dass die Stadt derzeit weitere umfangreiche Aufgaben vor der Brust habe, sodass auch die Haushaltssituation der Stadt Lüdinghausen bei der Entscheidung berücksichtigt werden müsse.
Stv. Schäfer stellt fest, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Schäden im Bad bestehen, die den Betrieb des Bades massiv gefährden würden. Zudem stellt er fest, dass im Rahmen der Workshops die Varianten Neubau aber auch Optimierung des Bestandbades nicht das Angebot für die Zukunft schaffen können, wie es derzeit der Bevölkerung angeboten werden könne.
Aus diesen Gründen sei seiner Ansicht nach nicht in der heutigen Sitzung ein Grundsatzbeschluss zu fassen.
Stv. J. Kortmann erklärt, dass eine rationale Entscheidung in dieser Angelegenheit mit dem aktuellen Stand sehr schwierig sei. Insbesondere werfe sich ihm die Frage auf, wie groß die Wahrscheinlichkeit sei, dass das Klutenseebad plötzlich massive Probleme in der Betriebssicherheit vorweisen würde. Zur Beantwortung dieser Frage wünsche er sich Unterstützung durch einen externen Fachmann.
Herr Philipp Quell teilt mit, dass die aktuellsten Beurteilungen der Technik von Fachfirmen stammen würden.

Stv. Gernitz spricht sich dafür aus im Laufe der Haushaltsplanberatungen Überlegungen zu entwickeln, wie mögliche Investitionen zum Thema Hallenbad in Gesamthaushalt der kommenden Jahre integriert werden können.
Stv. Kehl wiederholt seinen Wunsch, bereits in der heutigen Sitzung eine Grundsatzentscheidung zu treffen, da die weitere zeitliche Verschiebung dem Bürger nicht mehr zu erklären sei.
Stv. Möllmann hingehen spricht sich für eine Priorisierung im Zuge der Haushaltsplanberatungen aus, worin auch der Beratungspunkt „Hallenbad“ für die künftigen Finanzplanungen aufgegriffen werde.
Bürgermeister Borgmann schließt daraufhin die Aussprache und lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die vorgestellten Informationen zur Kenntnis.

Aufgrund der enormen finanziellen Tragweite der Investition bei einer/einem Sanierung/Neubau des Hallenbades und unter Beachtung der finanziellen Auswirkungen in der mittelfristigen Finanzplanung durch die Realisierung von weiteren unaufschiebbaren, bzw. bereits beschlossenen Großprojekten (wie z. B. Leistungssporthalle, Umbau des Naturwissenschaftlichen Zentrums im Schulzentrum plus Errichtung einer 2-fach Turnhalle, und Maßnahmen der Regionale 2016, Stadtlandschaft incl. Marktplatzumgestaltung) ist die Entscheidung zum weiteren Vorgehen beim Hallenbad durch den Rat der Stadt Lüdinghausen bei den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2017 zu treffen.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	4

TOP 7) Berichte
Keine

TOP 8) Anfragen
Stv. Schäfer erkundigt sich nach dem Zeitplan in Sachen „Einführung Glasfaser in Seppenrade“.
Bürgermeister Borgmann erklärt, dass am kommenden Dienstag Gespräche mit der Deutschen Glasfaser geführt werden. Insgesamt sei mit einer Bauzeit von ca. 7 bis 8 Monaten zu rechnen.
Stv. Schäfer fragt nach, wie es mit der Thematik „Workshop NKF“ weitergehe, da in dem aktuellen Haushalt Gelder für diese Angelegenheit bereitgestellt worden seien.
Bürgermeister Borgmann erklärt, dass derzeit Gespräche geführt werden, ob eine externe Firma die Stadt Lüdinghausen in dieser Sache beraten könne.

Bürgermeister Borgmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:33 Uhr.

Bürgermeister Richard Borgmann	Benedikt Vester
Vorsitzende/r	Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 29.09.2016

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	

CDU-Fraktion

Bone, Hildegard	Vertretung für Herrn Dr. Klaus-Dieter Waldt
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	ab TOP 3
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Suttrup, Thomas	Vertretung für Herrn Michael Merten

SPD-Fraktion

Biehle, Jerome Dr.	
Gernitz, Niko	Vertretung für Frau Susanne Havermeier
Havermeier, Dirk	Vertretung für Herrn Michael Spiekermann-Blankertz
Steinkuhl, Thomas	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Jöran	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	Vertretung für Frau Susanne Wischnewski; ab TOP 5
Kehl, Markus	

FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	

von der Verwaltung

Heitkamp, Armin	

Klaas, Judith	
Kortendieck, Matthias	
Pieper, Michael	
Tuschmann, Werner	
Vester, Benedikt	

Gäste

Grolle-Hüging, Remus	
Janßen, Udo	
Quell, Michael Dr.	
Quell, Philipp	
Scharlau, Christian	

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Merten, Michael	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Havermeier, Susanne	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

UWG-Fraktion

Wischnewski, Susanne	